



## ZF auf der IAA 2019: Technik vereint Mobilität, Mensch und Klimaschutz

- **ZF-Initiative #MobilityLifeBalance: Mobilitätsbedarf der Menschen mit nachhaltigen Lösungen bedienen**
- **ZF EVplus sichert alltagstaugliche E-Mobilität ohne „Reichweiten-Angst“**
- **Alle auf der IAA ausgestellten ZF Produkte senken Emissionen und verbessern die Fahrzeugsicherheit**
- **Autonome elektrische Shuttles entlasten die Innenstädte**

**Friedrichshafen / Frankfurt a. M. Als Vorreiter einer nachhaltigen Mobilität verfolgt ZF weiter sein strategisches Ziel der „Vision Zero“ – null Emissionen, null Unfälle. Auf der IAA 2019 zeigt ZF marktreife Lösungen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Straßenverkehr sofort verringern: Highlight ist EVplus, das ZF-Konzept eines Plug-in Hybriden der nächsten Generation. Mit einer rein elektrischen Reichweite von mehr als 100 Kilometern ist er ein alltagstaugliches E-Fahrzeug. Nur für seltenere lange Strecken springt der Verbrennungsmotor mit ein. Damit ist mit nur einem Familienauto E-Mobilität im Alltag für eine breite Kundengruppe möglich. Daneben liefert ZF Systeme für neue Mobilitätslösungen wie autonome elektrische Shuttles für Innenstädte. Diese können die Menschen davon überzeugen, ihre bisherigen Gewohnheiten zugunsten neuer und umweltfreundlicher Angebote zu verändern.**

„Individuelle Mobilität ist eine der Errungenschaften, die unsere Lebensqualität in den letzten Jahrzehnten maßgeblich erhöht hat. ZF steht für technischen Fortschritt, der die Mobilität und damit die Freizügigkeit bewahrt, indem sie für jetzige und künftige Generationen sauber, sicher und erschwinglich gestaltet wird,“ sagte Wolf-Henning Scheider, Vorsitzender des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG auf der IAA 2019. „Anreize setzen, und die Kunden in die Elektromobilität zu begleiten, bietet vor allem kurzfristig ein größeres Lösungspotential, als es Verbote, Regulierungen und Mobilitätsverzicht vermögen.“



**PRESSE-INFORMATION**  
**PRESS RELEASE**

Seite 2/4, 10.09.2019

Der Technologiekonzern verbindet sein Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz mit den Anforderungen einer menschenfreundlichen Mobilität. Dies verdeutlicht ZF auf der IAA mit seiner im Juli gestarteten Initiative #MobilityLifeBalance. Deren Zielbild ist eine Welt, in der Menschen Zugriff auf die Mobilitätsangebote haben, die gut zu ihren Lebensvorstellungen passen. ZF investiert dafür stark in innovative Technologien, die zu einer Minderung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und einer höheren Verkehrssicherheit beitragen. Alle ausgestellten Produkte und Technologien auf dem ZF Messestand tragen dazu bei, Emissionen zu reduzieren, oder die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.

**Ohne „Reichweiten-Angst“: PHEV ist das E-Auto für alle Fälle**

ZF zeigt auf der IAA, dass Plug-in-Hybride (PHEV) als vollwertige E-Fahrzeuge gelten können: Das ZF EVplus Konzeptfahrzeug fährt rein elektrisch mehr als 100 Kilometer weit – im Realbetrieb. Die höhere elektrische Reichweite sorgt auf täglichen Strecken für lokal emissionsfreies Fahren. Der Verbrenner nimmt den Autofahrern gleichzeitig die „Reichweiten-Angst“ und hilft dadurch, bestehende Kaufhemmnisse für Elektrofahrzeuge abzubauen. PHEV können daher rasch für mehr rein elektrisch gefahrene Strecken und dadurch weniger lokale CO<sub>2</sub>-Emissionen im Straßenverkehr sorgen.

Auch die Innenstädte lassen sich mit EVplus rein elektrisch und damit ohne lokale Stickstoffoxid-Emissionen und mit deutlich niedrigeren Feinstaub-Werten befahren. Die Diskussion um Fahrverbote und eine dadurch eingeschränkte Mobilität wird damit nachhaltig gelöst. Entsprechende Fahrstrategien und Kontrollmechanismen – technisch ausgedrückt: das Geofencing – können das rein elektrische Fahren innerorts sicherstellen.

**Neue Mobilitätskonzepte: Nachhaltiger und kundenfreundlicher**

Der nächste Technologieschritt zur Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen im innerstädtischen Verkehr werden Robo-Taxis und ganz allgemein das noch recht junge Segment der Ride-Hailing-Services sein. Durch intelligent gesteuerte und autonom operierende Fahrzeugflotten sind



**PRESSE-INFORMATION**  
**PRESS RELEASE**

Seite 3/4, 10.09.2019

gerade im urbanen Bereich weniger individuelle PKW nötig, ohne dass die Passagiere darauf verzichten müssen, komfortabel direkt an den gewünschten Zielort gebracht zu werden. Dabei setzt ZF auf ein Konzept der eigenen Fahrspuren für solche Fahrzeuge – also Zonen, in denen autonom fahrende Fahrzeuge schon heute mit geringerer Komplexität und ohne gesetzliche Einschränkungen betrieben werden können.

Über die Bereitstellung solcher Fahrspuren für automatische Shuttles können Städte und Kommunen dazu beitragen, dass die verfügbare Technologie schnell in die Innenstädte gebracht und so deren Schadstoffbelastung reduziert werden kann. Neben der Umweltfreundlichkeit der Fahrzeuge sprechen ihre geringen Betriebskosten für das Konzept. Der öffentliche Nahverkehr kann auf diese Weise preiswerter angeboten werden als das mit bestehenden Konzepten möglich ist.

ZF rechnet mit einem starken Marktzuwachs in diesem Segment von 1,5 Millionen Fahrzeuge in den kommenden fünf Jahren weltweit. Der Technologiekonzern steuert dazu intelligente Steuerungselektronik, Fahrwerktechnik inkl. elektrischer Antriebe sowie die aktiven und passiven Sicherheitssysteme bei.

Bildunterschriften:

- 1.) Unter dem Motto #MobilityLifeBalance zeigt ZF auf der IAA 2019 Technik, die Mobilität, Mensch und Klimaschutz vereint.
- 2.) E-Mobilität ohne „Reichweiten-Angst“: ZF EVplus macht aus dem PHEV das E-Auto für alle Fälle. Das ZF-Konzeptfahrzeug fährt mehr als 100 Kilometer rein elektrisch mit einer Batterieladung.
- 3.) ZF-Technik macht autonome Robo-Taxis möglich (im Bild Wolf-Henning Scheider, der Vorsitzende des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG). Solche intelligent gesteuerten und autonom operierenden Fahrzeugflotten können die Anzahl individueller PKW im urbanen Bereich senken, ohne Einbußen bei der Transportleistung nötig zu machen.



**PRESSE-INFORMATION**  
**PRESS RELEASE**

Seite 4/4, 10.09.2019

Bild: ZF

Pressekontakt:

**Robert Buchmeier**, Leiter Technologie- und Produktkommunikation,  
Heritage Communications,  
Telefon: +49 7541 77-2488, E-Mail: [robert.buchmeier@zf.com](mailto:robert.buchmeier@zf.com)

**Thomas Wenzel**, Director Global Corporate Communications,  
Telefon: +49 7541 77-2543, E-Mail: [thomas.wenzel@zf.com](mailto:thomas.wenzel@zf.com)

**#MobilityLifeBalance**

Mobilität stand ursprünglich für die individuelle und selbstbestimmte Freiheit eines jeden Einzelnen. Aufgrund von Staus, Emissionen, mangelnder Verfügbarkeit und Unfällen wird sie gegenwärtig jedoch immer mehr zum Stressfaktor. Das individuelle Leben ist mit gegenwärtigen Mobilitätslösungen immer schwerer in Einklang zu bringen. Mit der Themenkampagne **#MobilityLifeBalance** weist ZF auf dieses Ungleichgewicht hin. Gleichzeitig trägt der Technologiekonzern mit seinen Lösungen zu einem besseren und nachhaltigeren Mobilitätsangebot bei. Das Ziel ist eine saubere und sichere Mobilität: automatisiert, komfortabel und bezahlbar. Für jeden, jederzeit und überall.

Mehr zum Thema finden Sie unter dem Hashtag **#MobilityLifeBalance** in den sozialen Medien sowie online unter <http://www.mobilitylifebalance.com>

**ZF Friedrichshafen AG**

ZF ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. Mit einem umfassenden Technologieportfolio bietet ZF ganzheitliche Lösungen für etablierte Automobilhersteller sowie Mobilitätsanbieter und neu entstehende Unternehmen im Bereich Transport und Mobilität. Ein Schwerpunkt der Weiterentwicklung der ZF-Systeme ist die digitale Vernetzung und Automatisierung. ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln.

ZF ist mit 149.000 Mitarbeitern an rund 230 Standorten in 40 Ländern vertreten. Im Jahr 2018 hat ZF einen Umsatz von 36,9 Milliarden Euro erzielt. Das Unternehmen wendet jährlich mehr als sechs Prozent seines Umsatzes für Forschung und Entwicklung auf.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: [www.zf.com](http://www.zf.com)